Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 23. Мая.

№ 57. Montag, 23. Mai. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen
hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 6. Mai c. ist der Quartal-Offizier der Rigaschen Polizei, Titulairrath Sattler, seiner Bitte gemäß mit der Uniform des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Betreffend die dem Generalstab bei der Bewerkstelligung militair-statistischer Ermittelungen zu leistende Unterstützung. Der Kriegsminister hat dem Ministerium des Innern mitgetheilt, daß gemäß einem Allerhöchsten Befehl der Generalstab es unternommen habe, im Laufe zweier Jahre militair-statistische Ermittelungen in Rußland zu bewerkstelligen, um Sammlungen von Auskünften über die Gouvernements und von Uebersichten über die Militairbezirke zu veranstalten, und zugleich gebeten, dem Generalstab zur erfolgreichen Ausführung der demselben übertragenen Arbeit von Seiten der dem Ministerium des Innern untergeordneten Personen und Institutionen durch Mittheilung aller der Auskünfte, welche bei Ausführung dieser Arbeiten sich als nothwendig herausstellen, die möglichste Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

In Folge dessen werden in Gemäßheit eines in der officiellen Beilage Nr. 13 zur „Nordischen Post" vom 30. April d. J. enthaltenen Circulairs des Herrn Ministers des Innern vom 20. April c. Nr. 267 von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Behörden und Autoritäten Livlands desmittelst ersucht, resp. beauftragt, den zu solchem Zweck vom Generalstab abcommandirten Offizieren alle nur mögliche Unterstützung angedeihen zu lassen. Nr. 1540.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt den resp. Hausbesitzern der vier Quartiere der inneren Stadt desmittelst in Erinnerung, daß von denselben die **Einzahlung der städtischen Immobilien-Abgaben** nebst 1 pCt. Strafgeldern bei der Abgaben-Expedition bis zum 31. Mai c. zu leisten ist und daß zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben vom 1. Juni c. 3 pCt. und vom 1. Juli c. 6 pCt. Strafgelder werden hinzugerechnet werden.
Riga-Rathhaus, den 18. Mai 1866. Nr. 704.

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ домовладѣльцамъ четырехъ кварталовъ внутренняго города, что они имѣютъ внести слѣдующія городскія съ недвижимостей подати вмѣстѣ съ 1 процентомъ штрафныхъ денегъ въ экспедицію податей къ 31, ч. сего Мая и что причислено будетъ къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ штрафныхъ денегъ съ 1. Іюня по 3 процента и съ 1. Іюля по 6 процентовъ.
Рига-Ратгаузъ, 18. Мая 1866 года. № 704.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern desmittelst in Erinnerung, daß sowol die **Equipagensteuer**, als die **Pferdesteuer** für das Jahr 1866 spätestens bis zum 31. Mai c. direct zur Expedition der städtischen Abgaben **zu entrichten** sind. Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 31. Mai c. die Steuern entweder gar nicht oder nicht für alle der Besteuerung unterliegenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, unterliegen der Beitreibung des doppelten Betrages der entsprechenden Steuern durch die Rigasche Polizeiverwaltung und haben die Beitreibungskosten mit 10 pCt. von dem Steuer- und Strafbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.
Riga-Rathhaus, den 18. Mai 1866. Nr. 707.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ напоминаетъ лицамъ, имѣющимъ экипажи и содерживающимъ лошадей, что сборъ съ экипажей и лошадей на 1866 годъ имѣетъ быть внесенъ прямо въ сборную экспедицію не позже 31. Мая настоящаго года. Тѣ владѣтели экипажей и лошадей, которые по тотъ срокъ или вовсе не уплотятъ сбора или же не уплотятъ со всѣхъ подлежащихъ сбору экипажей и лошадей подвергаются взысканію чрезъ Рижскую Управу Благочинія двоинаго количества надлежащихъ сборовъ и имѣютъ платить сверхъ того подлежащему полицейскому Управленію 10 процентовъ съ количества сборовъ и штрафныхъ денегъ. № 707.
Рига-Ратгаусъ, 18. Мая 1866 года.

Nachdem in Grundlage der in den hiesigen örtlichen Wochenblättern, in dem Intelligenzblatte der St. Petersburgschen deutschen Zeitung und in dem königlichen Preußischen Staatsanzeiger inserirt gewesenen Bekanntmachung der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät vom 5. März 1848 die XIX. Ausloosung des 20. Theils der Livländischen **Pfandbriefe Lit. S**, welche **vom April-Termin 1866 ab** aus bisheriger Gebundenheit wieder in die Reihe der für beide Theile **kündbaren** Pfandbriefe treten, am 2/14. Mai 1866 von dieser Oberdirection vollzogen worden, so werden die gezogenen Nummern mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. März 1848 desmittelst zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht.

Lettischen Districts:

№ gen.	spec.			
335	5	Marienburg	1000 Thl.	
688	12	Fehteln	1000 „	
1127	4	Eck	1000 „	
1330	9	Uexküllshof	500 „	
1351	2	Zirsten	1000 „	
1524	15	Schloß Adsel	1000 „	
1526	17	„	1000 „	
1553	6	Grundsahl	500 „	
1586	33	Kaugershof	1000 „	
1693	60	Kokenhof		1000 Rbl.
1695	62	„		1000 „
1778	28	Versohn	1000 „	
1813	63	„	1000 „	
1824	74	„	600 „	
1828	78	„	600 „	
1846	7	Lubey	1000 „	
1923	22	Erlaa	1000 „	
1928	27	„	1000 „	
1967	4	Siggund	1000 „	
1991	3	Ramkau	1000 „	
1996	8	„	1000 „	
2154	110	Seßwegen	500 „	
2222	36	Alt-Calzenau	1000 „	
2333	22	Lubey	1000 „	
2347	14	Tolkenhof	1000 „	
2418	16	Alt-Laitzen		1000 Rbl.
2429	27	„		1000 „
2460	33	Suntzel	1000 „	
2478	51	„	1000 „	
2501	74	„	500 „	
2615	37	Palzmar		1000 Rbl.
2758	29	Lindenberg		750 „
3071	1	Cadfer		1000 „
3094	24	„		1000 „
3119	10	Ruthenhof		1000 „
3156	10	Duhrenhof		1000 „
3754	10	Laudohn		1000 „
3769	25	„		1000 „
3837	17	Luhde-Großhof		1000 „
3925	16	Goldbeck		1000 „
3961	8	Moritzberg		1000 „
4250	5	Duckern		550 „
4271	18	Cremon		1000 „
4567	16	Lennewaden		1000 „
4812	26	Alt-Schwaneburg		1000 „
5001	26	Königshof		800 „
5459	2	Labbrentz		1000 „
5541	12	Mahlenhof		1000 „
5704	67	Kalnemoise		850 „
5813	52	Selsau		1000 „
5885	6	Henselshof		750 „
6340	28	Schloß Ronneburg		1000 „
6408	96	„		1000 „
6896	15	Lisden		500 „
6942	6	Kuiwast		1000 „
7427	20	Adjamünde		1000 „
7434	27	„		1000 „
7611	26	Klein-Roop		1000 „
7917	15	Carlsruhe		750 „
7970	43	Schloß Wenden		500 „
7971	44	„		500 „
7972	45	„		500 „
8717	17	Lindenhof		1000 „
8916	72	Smilten		1000 „
9026	60	Nietau		500 „
9106	22	Randefer		1000 „
9143	17	Stubensee		1000 „

№ gen.	spec.		
9461	12	Müllershof	500 Rbl.
9893	8	Laubern	950 „
9941	1	Suftel oder Brinkenhof	1000 „
9981	48	Neu-Schwaneburg	1000 „
9986	53	„	1000 „
10043	71	Alt-Schwaneburg	850 „
10053	10	Blumenhof	1000 „
10249	2	Neu-Ottenhof	1000 „
10252	5	„	1000 „

Estnischen Districts:

№ gen.	spec.			
8	8	Ullila	500 Thl.	
48	3	Kudding		1000 Rbl.
676	30	Fennern	1000 „	
776	3	Kioma		1000 „
784	11	„		1000 „
979	5	Unnipicht	1000 „	
1207	57	Rappin		1000 „
1404	53	Walguta		700 „
1448	30	Morne	1000 „	
1619	42	Meyershof	1000 „	
1629	26	Unnipicht	1000 „	
1800	15	Cardis	800 „	
1983	17	Alt-Pigast		1000 „
2046	40	Kersel	1000 „	
2106	13	Somel		1000 „
2143	29	Randen	1000 „	
2493	22	Abia		1000 „
2572	11	Pölks		1000 „
2599	9	Alt-Köllitz		1000 „
2658	19	Pajus	1000 „	
2660	21	„	1000 „	
2734	12	Wissust		1000 „
2798	67	Kudding		1000 „
3119	37	Schloß Karkus	1000 „	
3417	3	Neu-Antzen.		1000 „
3710	11	Kibbijerw		1000 „
3788	16	Errestfer		1000 „
3898	21	Carolen		1000 „
4209	3	Caster		1000 „
4210	4	„		1000 „
4370	13	Saarahof		1000 „
4822	10	Alt-Antzen		1000 „
5098	11	Alt- u. Neu-Perst		1000 „
5454	8	Pujat		1000 „
5945	1	Perrist		1000 „
6473	13	Urbs		1000 „
6476	16	„		1000 „
6871	93	Carolen		600 „
6941	10	Klein-Congota		1000 „
6998	10	Löwenhof		1000 „
7011	23	„		1000 „
7012	24	„		1000 „
7113	10	Kaima		1000 „
7186	7	Arrohof		1000 „
7438	18	Groß-Köppo		1000 „
7448	28	„		1000 „
7451	31	„		1000 „
7501	24	Pollenhof		1000 „
7504	27	„		1000 „
7577	110	Aya		1000 „
7600	25	Saara		1000 „
7703	13	Neu-Nirrumpäh-Koikküll		1000 „
7819	4	Kayafer		1000 „
7893	6	Töbwenshof		1000 „
8081	29	Korküll		100 „
8292	6	Jexi		1000 „
8293	7	„		1000 „

Riga, den 13. Mai 1866. Nr. 1470.

Demnach der Müller **Joh. Bartenwerfer** mit Hinterlassung eines **Testaments** verstorben und solches am 4. Juli d. J., Vormittags 12 Uhr, hierselbst eröffnet und öffentlich verlesen werden soll, als werden hierdurch Alle und Jede, welche wider dasselbe irgend welche Einsprache erheben wollen, angewiesen, diese binnen gesetzlicher Frist von einem Jahre und sechs Wochen, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei Verlust des Rechts der Einsprache allhier zu verlautbaren.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 17. Mai 1866. Nr. 1290.

Der Rigaschen Polizeiverwaltung sind nachstehende **verdächtigen Leuten abgenommene Sachen** vorgestellt worden, als: 1 hellbrauner Wallach von mittlerer Größe, 1 ordinaires Chomut nebst Hintergeschirr, 2 Stellzäume, 1 Pferdekratze, 1 Pferdebürste, Wagenschmiere, 1 Wagenschwengel, 1 Futtersäckchen, 1 leinene Decke und 1 Paletot.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich des Pferdes wegen binnen 6 Tagen, der übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 20. Mai 1866.

Nr. 2842. 3

Отъ Царскосельскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что выданная помѣщикомъ С. Петербургской губерніи Царскосельскаго уѣзда Ипполитомъ Готардовымъ Мержвинскимъ находатайство по дѣламъ его Губерискому Секретарю Гавриду Фомичу Любовицкому, довѣренность, засвидѣтельствованная въ семъ Судѣ 24. Ноября 1865 года за № 150, Мержвинскимъ, по прошенію его, поданному въ Судъ 22. Марта 1866 года уничтожена.

23. Апрѣля 1866 года. № 960. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Eigenthümers des Gutes Warbus, Paul Arthur von Sivers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich des zwischen dem dimitt. Herrn Major und Ritter Reinhold von Schulmann, als Pfandcedenten und eventuellem Verkäufer und der Frau Landräthin Baronin von Fersen geb. Baronesse von Uexküll, als Pfandcessionarin und eventueller Käuferin, am 15. October 1820 über das, dem gegenwärtig supplicirenden Paul Arthur v. Sivers eigenthümlich gehörige, im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene **Gut Warbus** sammt Appertinentien und Inventarium abgeschlossenen und laut Corroboration dieses Hofgerichts vom 27. Januar 1821 sub Nr. 24 in einen Kaufcontract verwandelten, jedoch angezeigtermaßen verloren gegangenen Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracts, mittelst welchen die Frau Käuferin Baronin von Fersen geb. Baronesse von Uexküll zur Berichtigung des betreffenden Kaufschillings von resp. 19,000 Rbl. S. und 8000 Rbl. B. unter Anderen sich verpflichtet hat:

1) bei Unterschrift des Contracts die im hofgerichtlichen Credit-Attestate vom 21. September 1864 Nr. 3979 Pkt. II 2 a angezeigten 1000 Rbl. S.,
2) am 15. April 1821 die ebendaselbst Pkt. II 2 b angezeigten 2000 Rbl. S. und 8000 Rbl. B.-Ass. und
3) nach Ablauf des Proclams über obigen Kauf den vom 15. April 1821 ab bis zum Zahlungstage zu verrentenden, ebendaselbst Pkt. II 2 c angezeigten Rest von 5200 Rbl. S. zu berichtigen, —

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Einwendungen wider die gebetene **Mortification** und Deletion der obgedachten, annoch auf dem Gute Warbus sammt Appertinentien und Inventarium ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten Paul Arthur von Sivers jedoch längst berichtigten Posten von resp. 1000 Rbl. S., 2000 Rbl. S., 8000 Rbl. B.-Ass. und 5200 Rbl. S. sammt Renten und des obbezeichneten, angezeigtermaßen verloren gegangenen Warbusschen, am 27. Januar 1821 sub Nr. 24 als Kaufcontract corroborirten Pfandcessions- und eventuellen Kaufcontracts formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. October d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die die obgedachten, annoch auf dem Gute Warbus ruhenden Posten von resp. 1000 Rbl. S., 2000 Rbl. S., 8000 Rbl. B.-Ass. und 5200 Rbl. S. sammt Renten und der obbezeichnete verloren gegangene Warbussche, am 27. Januar 1821 sub Nr. 24 als Kaufcontract corroborirte Pfandcessions- und eventuelle Kaufcontract für mortificirt und in keiner Hinsicht giltig erkannt, auch wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. April 1866.

Nr. 1970. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach Herr B. Baron Ceumern-Lindenstierna als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und St. Matthiäschen Kirchspiele belegenen **Gutes Breslau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Wezz-Skulte 30 Thl. 17 Gr. groß, auf den Bauer Ijab Krews für den Preis von 5886 Rbl. S.,
2) Jaun-Skulte, 37 Thl. 89 Gr. groß, auf den Bauer Spritz Leelmann für den Preis von 7407 Rbl. S.,
3) Skahpe, 27 Thl. 14 15/112 Gr. groß, auf den Bauer Carl Grünberg für den Preis von 5985 Rbl. S.,
4) Sallauske, 33 Thl. 20 98/112 Gr. groß, auf den Bauer Karl Zahlit für den Preis von 6775 Rbl. S.,
5) Meschkungen, 34 Thl. 49 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Carl Winter für den Preis von 6900 Rbl. S.,
6) Wenter, 22 Thl. 68 19/112 Gr. groß, auf den Bauer Ahdam Blumberg für den Preis von 4780 Rbl. S.,
7) Gaide, 39 Thl. 8 Gr. groß, auf die Bauern Indrik und Ahdam Graßberg für den Preis von 7800 Rbl. S.,
8) Kenge, 35 Thl. 65 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Sermul für den Preis von 7200 Rbl. S.,
9) Wetz-Kahrau, 14 Thl. 52 42/112 Gr. groß, auf den Bauer Paul Leepin für den Preis von 2950 Rbl. S.,
10) Jaun-Kahrau, 14 Thl. 13 74/112 Gr. groß, auf den Bauer Jehkab Leepin für den Preis von 2925 Rbl. S.,
11) Zuhke, 32 Thl. 41 64/112 Gr. groß, auf den Bauer Jurre Winter für den Preis von 6250 Rbl. S.,
12) Schummal, 30 Thl. 59 88/112 Gr. groß, auf den Bauer Anz Bullin für den Preis von 6000 Rbl. S.,
13) Renze, 25 Thl. 12 96/112 Gr. groß, auf den Bauer Carl Miller für den Preis von 5300 Rbl. S.,
14) Sterin, 28 Thl. 70 31/112 Gr. groß, auf den Bauer Carl Birsgall für den Preis von 5493 Rbl. S.,
15) Leel-Sanze, 51 Thl. 72 65/112 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Gutmann für den Preis von 11396 Rbl. S.,
16) Krohle, 27 Thl. 32 31/112 Gr. groß, auf den Bauer Rein Tihlik für den Preis von 5750 Rbl. S.,
17) Kihsul, 27 Thl. 42 102/112 Gr. groß, auf den Bauer Anz Bullin für den Preis von 5500 Rbl. S.,
18) Jaun-Sauze, 20 Thl. 69 105/112 Gr. groß, auf den Bauer Thom Eglit für den Preis von 3945 Rbl. S.,
19) Wehse, 26 Thl. 54 31/112 Gr. groß, auf den Bauer Carl Zahlit für den Preis von 5325 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 19 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer, als freies, von allen auf dem Gute Breslau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 19 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 19 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 29. April 1866. Nr. 1288. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist

1) zur **Vergebung von Bauplätzen** im Ambaren-Viertel und
2) zur **Verpachtung des** rechts am Rankendamm belegenen **Heuschlages** für dieses Jahr — ein Torg auf den 24. Mai d. J. anberaumt worden.

Die resp. Kauf- und Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich am 24. d. M. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Mai 1866.

Nr. 711.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ торгъ на 24. ч. сего Мая

1) на продажу мѣстъ для застройки въ Амбарномъ кварталѣ и

2) на отдачу въ откупъ на сей текущій годъ сѣнокоса, состоящаго по правой рукѣ отъ Ранкской дамбы

и приглашаются симъ охотники до означенныхъ мѣстъ и относительно сѣнокоса, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 24. ч. сего Мая въ часъ по полудни для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 14. Мая 1866 года.

№ 711.

Die links außerhalb der Schaalpforte sub Nr. 1 belegene steinerne **Handelsbude** wird vom 1. Juni 1866 ab auf drei Jahre **in Miethe vergeben.**

Etwaige Miethliebhaber wollen sich an dem auf den 26. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermin um 1 Uhr Nachmittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. Mai 1866.

Nr. 745. 2

Предполагается отдать въ наемъ съ 1. ч. Іюня настоящаго впредь на 3 года каменную лавку, состоящую за Шальторскими воротами подъ № 1; лица, желающія брать оную въ наемъ приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 26. Мая въ часъ пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 19. Мая 1866 года.

№ 745. 2

Diejenigen, welche die **Instandsetzung des Dammes auf** der 5. Werst **der Dünamündeschen Straße** nebst Neubau zweier hölzerner Wasserdurchlässe übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 31. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermin um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. Mai 1866.

Nr. 746. 3

Лица, желающія принять на себя исправленіе дамбы на 5. верстѣ по Динаминдской дорогѣ и постройку двухъ водопроточныхъ трубъ приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 31. ч. сего Мая въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 19. Мая 1866 года.

№ 746. 3

Diejenigen, welche

1) die **Verschüttung des hinter der Synagoge** zwischen der Moskauer und Mühlenstraße und verschiedenen Privatgrundstücken **befindlichen stagnirenden Gewässers,**

2) die Herstellung einer **Drainirung** behufs Ableitung des Straßenwassers an der großen Alexanderstraße längs der Karolinenstraße bis zum Ende der in letzterer Straße befindlichen Trumme,

3) die **Umbrückung der städtischen Kalkstraße** von der Herren- bis zur Sandstraße, und der Alexanderstraße von der Brücke bis zur Säulenstraße, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 19. und 24. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. Mai 1866.

Nr. 693. 1

Лица, желающія принять на себя

1) заваленіе стоячей воды, находящейся за еврейскою синагогою между Московскою и Мельничною улицами и между разными частными владѣніями,

2) сооруженіе дренажной трубы для отвоза воды съ большой Александровской улицы мимо Каролиненской улицы до находящейся въ исходѣ сей послѣдней улицы водосъемной трубы,

3) подмощеніе городской Калицкой улицы отъ Господской до Песочной улицы и Александровской улицы, начиная отъ моста до Столбовой улицы —

приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 19. и 24. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Мая 1866 года.

№ 693. 1

Zur **Verpachtung der** circa 8 Werst von der Stadt an der Kalnezeemschen Straße unter dem Gute Bebberbeck belegenen, 41 Lofstellen im Flächenraum enthaltenden sogen. **Pahleweide auf 10 Jahre** ist ein Ausbot auf den 26. Mai d. J. anberaumt worden und werden etwaige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Meistbote um 1 Uhr Nachmittags des 26. Mai c., zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 12. Mai 1866.

Nr. 694. 2

На отдачу въ откупное содержаніе такъ называемаго Пале-сѣнокоса, состоящаго верстъ 8 отъ города по Кальнецѣмской дорогѣ подъ мызою Беббербекъ, величиною съ 41 лофштели срокомъ впредь на 10 лѣтъ — назначенъ торгъ на 26. ч. сего Мая въ часъ по полудни и приглашаются симъ лица, желающія брать оный въ откупъ явиться къ означенному торгу, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 12. Мая 1866 года.

№ 694. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche den theilweisen **Umbau des Rigaschen Stadtpolizei-Gefängnißgebäudes,** Veränderung der Local-Anlagen im Innern und Einrichtung von Wohnräumen in dem angrenzenden Speicher an der Neustraße übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24., 26. und 31. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 12. Mai 1866.

Nr. 695. 2

Лица, желеающія принять на себя частную перестройку Рижскаго Городскаго тюремнаго зданія, производство перемѣнъ въ помѣщеніяхъ внутри онаго и устройство жилыхъ комнатъ въ смежномъ амбарѣ по Новой улицѣ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 24., 26. и 31. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Мая 1866 года.

№ 695. 2

Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 23. Марта сего года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его на 20. будущаго Іюня назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго одно-этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, съ кухнею, склѣпомъ, повѣтью, старымъ хлѣвомъ и воротами, Витебскаго мѣщанина Гирши Давидова Асиповскаго, состоящаго во 2. части, 1. квартала, г. Витебска, на столярной улицѣ, на землѣ костела Св. Михаила, оцѣненнаго въ 458 руб. Продажа эта производится на пополненіе долговъ Асиповскаго: а) мѣщанину Янкелю Добрину, по двумъ векселямъ 450 руб., по опредѣленію Витебскаго Городскаго Управленія, вошедшему въ законную силу; б) Правленію С. Петербургскаго Страховаго общества для транспортированія кладей 335 руб. 38 коп., по опредѣленію того же Полицейскаго Управленія, обжалованному въ Витевскомъ Городовомъ Магистратѣ, и 3) штрафа за неправильную апелляцію по дѣлу съ купцомъ Якубсономъ 30 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 3668. 3

Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему 18. Апрѣля сего 1866 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его на 27. будущаго Іюня, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Хотысцы, состоящаго въ Полоцкомъ уѣздѣ, принадлежащаго помѣщицѣ Юліи Проневской, расположеннаго отъ желѣзной дороги въ $14^1/_2$ верстахъ и отъ г. Полоцка въ $14^1/_2$ верстахъ: въ имѣніи этомъ находится земли: а) въ самомъ имѣніи Хотысцахъ подъ усадьбою, строеніями, садомъ, огородами, гуменникомъ и проч. 3 дес., пахатной 60 дес., сѣнокосныхъ луговъ 45 дес., неудобной 60 дес. и лѣсу 40 дес., б) въ застѣнкѣ Дѣтницахъ, принадлежащемъ къ тому имѣнію: у садебной 1 дес., пахатной 20 дес., сѣнокосной 17 дес., подъ лѣсомъ 10 дес. и неудобной 2 дес. и в) независимо отъ сего отведено въ надѣлъ крестьянамъ двухъ селеній Змитровщины и Горовцы удобной земли 200 дес., за симъ всей земли въ имѣніи находится 458 дес. Въ самомъ же имѣніи Хотысцахъ находятся строенія, совершенно ветхій деревянный домъ, на каменномъ булыжномъ фундаментѣ, съ подваломъ, отдѣльный новый деревянный флигель, безъ фундамента, семейный дворъ, гдѣ помѣщаются рабочіе, амбаръ новый, деревянный, съ старою конюшнею, гуменное ветхое строеніе, сарай новый деревянный, еще сарай для складки хлѣба и фруктовый садъ. Въ застѣнкѣ Дѣтницахъ, находящемся во владѣніи Проневской, старый деревянный домъ, безъ фундамента и сарай ветхій деревянный, оцѣнено въ 4480 руб. Продажа эта производится на пополненіе долговъ помѣщицы Юліи Проневской и мужа ея, Коллежскаго Регистратора Казиміра Проневскаго, по крѣпостному обязательству, 669 руб. съ процентами, по рѣшенію Витебской Палаты Гражданскаго Суда, вошедшему въ законную силу.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 3803. 3

Immobilien-Verkauf.

Auf Requisition Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts soll am 9. Juni d. J., Mittags um 12 Uhr bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der Frau Titulairrathswittwe Margaretha Mecklenburg geb. Mißler gehörige, dem Herrn Collegien-Assessor Johann Michael Mecklenburg öffentlich aufgetragene, in der 3. Festungsdistanz im 4. Quartier der Vorstadt an der Ecke der großen Reepergasse und des Kurmanowschen Dammes sub Pol.-Nr. 68 oder nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der großen Reeperstraße sub Pol.-Nr. $^{128}/_{68}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 19. Mai 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Mit Bewilligung eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 27. Mai d. J. in der Börse um 10 Uhr Morgens eine Partie

rother Portwein in ganzen Flaschen,
ächter Champagner (Oeil de Perdrix) in halben und ganzen Flaschen, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ed. Schenck,
Börsen-Makler. 2

Съ разрѣшенія Рижскаго Веттерихта въ Пятницу 27. Мая с. г. въ 10 часовъ утра за наличныя деньги съ аукціона продаваться будетъ партія

краснаго портвейна въ цѣлыхъ бутылкахъ, и
настоящаго шампанскаго (Oeil de Perdrix) въ цѣлыхъ и полубутылкахъ. 2

Эд. Шенкъ,
Биржевой маклеръ.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Mittwoch den 25. Mai 1866 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause 100 Paar Gummi-Galoschen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing.
Stadtauctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Technischer Verein in Riga.

Protokoll Nr. 252, d. d. 26. April 1866.

Anwesend 18 Mitglieder und 3 Gäste. Die Versammlung wurde in Abwesenheit des Präsidenten vom Dr. Kersting eröffnet.

Herr Lovis verlas das Referat über die mit dem vom Herrn Schlossermeister Stark angefertigten Geldschrank angestellte Feuerprobe. Es hatte die erwählte Commission, nach genauer Besichtigung des Schrankes und Vermessung der einzelnen Theile, ein Programm zur Prüfung aufgestellt. Den 15. April, 9 Uhr Morgens, hatte sie sich an den für die Ausführung der Probe bestimmten Ort begeben und folgende Anordnungen getroffen: Der Schrank wurde auf eine 18 Zoll hohe Steinunterlage der Art aufgestellt, daß sich unter demselben ein freier Raum befand. Um den Schrank wurden $4^2/_3$ Faden Fichten-Brennholz, von 2 Fuß 5 Zoll Länge und 6 und 4 Zoll Stärke aufgestapelt, so daß er ringsum und oben von Holz umgeben war. In den Schrank waren hineingelegt: ein Bücherdeckel mit Lederrücken, ein Stück Schweinsleder, ein Stück Pergament, Papier verschiedener Gattung, ein Stück schwarzen Callico, ein Stück Baumwollen-Maroquin, ein Rubelschein, eine Silber- und eine Kupfermünze und zur Feststellung des Hitzegrades Metallproben von verschiedener Schmelzbarkeit, in je zwei Exemplaren, eines im inneren und eines im äußeren Schrank. Namentlich Proben von Metallen, welche bei 74, 100, 139, 159 und 200 Grad Celsius schmelzen. An der Außenseite waren zu gleichem Zwecke, Blei, Zink, gewalztes und gegossenes Messing und Kupfer angebracht. Um $10^1/_2$ Uhr wurde der Holzstoß angezündet, so daß er in 5 Minuten in vollem Brande stand. Alle Veränderungen, sowohl am Holzstoße, welcher nach und nach ergänzt werden mußte, als am Schranke und den an demselben von außen befestigten Metallplatten, wurden ununterbrochen beobachtet *) und verzeichnet und nach 4 Stunden und 20 Minuten zum Oeffnen des Schrankes geschritten. Da das Schloß (ein provisorisch am Schrank befestigtes) sich nicht sogleich öffnen ließ, vergingen mit den Versuchen dazu und dem Transport des Schrankes in den Hof der Mineralwasser-Anstalt, was wegen des ungebührlichen Andranges der Menschenmasse nothwendig wurde, noch 40 Minuten bis zum Oeffnen. Es ergab sich in Summa nach 5 Stunden der Inhalt in folgendem Zustande: das Papier des alten Bücherdeckels hatte seine Farbe aus rothbraun zu bleigrau verändert und war losgesprungen, der Lederrücken war zu einer braunsigen Masse aufgeschwollen, Schweinsleder und Pergament desgleichen, das Papier eines Octavheftes (Maschinenpapier) war hellbraun und erfolgte der Bruch nach 2 scharfen Biegungen, der dünne Deckel brach bei 6 Biegungen, eine Rolle Maschinen-Zeichnenpapier war hellbraun und zerbrach bei einer Biegung, die Assecuranz-Police war hellbraun, sonst aber gut erhalten und brach nach 8 scharfen Biegungen, der Brief war hellbraun und brüchig, das Siegel ausgeschmolzen, jedoch noch roth und etwas gebräunt; der schwarze Callico hatte seine ursprüngliche Festigkeit fast vollständig bewahrt und seine Farbe nur ein wenig verändert, der rothe Maroquin hatte einen Stich in's Gelbe erhalten und brach bei 8 scharfen Biegungen, der Rubelschein war gelb geblieben, brach bei 2 bis 3 Biegungen und war sonach recht wohl erhalten. Die Silber- und Kupfermünzen waren schwarz, angelaufen, die Metalle waren alle geschmolzen, sowohl am Boden des äußeren Schrankes, als im Mittelfach des inneren. Nach dem Verhalten des Metalles im Schrank und der äußerlich an dem Schrank befestigten Platten läßt sich auf eine Temperatur von 200 Grad C. innen und von 800—1000 Grad C. außen schließen. Der Schrank selbst war in den Fugen fest und keine Beschädigung zu constatiren. Nach dem oben in Kürze wiedergegebenen Ergebnisse der abgehaltenen Probe hat die Commission den Schluß gezogen, daß der Schrank durchaus sorgfältig und solide gearbeitet ist. Für die Einrichtung der Falze ist eine verbesserte Construction vorgeschlagen worden. Was den gegen das Feuer gebotenen Schutz betrifft, so sind die Papiere und die übrigen Gegenstände mit Ausnahme des Schweinsleders und Pergamentes in so weit brauchbar herausgenommen worden, als ihre Echtheit mit Leichtigkeit nachgewiesen werden kann. Die Police ist sogar circulairfähig geblieben. Alle Probe-Gegenstände waren besser erhalten, als die des früheren Versuches *). Um einen Vergleich zwischen dem Schrank des Herrn Stark und anderen derartigen Geldschränken anstellen zu können, fehlen genauere Berichte über die mit denselben ausgeführten Proben. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes wären weitere Prüfungen von Geldschränken auch auswärtiger Fabriken sehr wünschenswerth. Herr Stark hat sich erboten, einen etwa zur Disposition gestellten nach der Probe kostenfrei in den früheren Stand zu versetzen.

Der Verein beschloß, die endliche Redaction des Berichts und des Gutachtens der Commission zu übertragen und einen ausführlichen Bericht in's „Notizblatt" aufzunehmen.

Der Präses theilte hierauf, mit Bezugnahme auf die Verhandlung in der vorigen Versammlung, einen ausführlichen Bericht, betreffend das Aufbrechen des Eises durch die Dampfböte „Hermes" und „Unity" mit, den er vom Herrn Lootsen-Commandeur E. Girard bereitwilligst erhalten hatte.

Da der Gegenstand von allgemeinem Interesse, folgt der Bericht wörtlich:

Nachdem mir vom Börsen-Comité rechtzeitig die beiden Dampfböte „Hermes" und „Unity" zur Disposition gestellt worden, um mit denselben die etwa beim diesjährigen Eisgange vorkommenden Anstauungen in der Düna zu durchbrechen, erhielt ich am 25. März halb 11 Uhr Vormittags eine Depesche aus Riga mit der Anzeige, daß sich das Eis bei der Stadt in Bewegung gesetzt hätte.

Ohne Zeitverlust setzten wir uns denn auch mit den beiden genannten Dampfern in Bewegung und fuhren stromaufwärts, wo wir auf dem Wege bis zur Weißen Kirche nur wenig Eis im Flusse antrafen. Jedoch von da ab bis nach Katharinendamm hinauf war die Düna noch überall mit feststehendem starkem Eise bedeckt, auch bemerkte ich gleichzeitig, daß sich dasselbe schon an beiden Seiten der Vogelinsel, gegenüber Wohlershof, gestaut und daß sich bereits mehrere Eisberge daselbst zusammengeschoben hatten.

Wir beeilten uns demnach, die Eisfläche von unterhalb zu durchbrechen, indem wir zuerst einen 100—150 Faden langen und ca. 30 bis 40 Faden breiten Canal in der Mitte des Fahrwassers ausarbeiteten, spalteten alsdann, während der eine Dampfer vom Canal aus nach rechts, der andere nach links in's Eis hineinfuhr, große Schollen bis zu den Flußufern ab, die sogleich von der Strömung gefaßt und in's Meer getrieben wurden und gelangten noch am Abend desselben Tages, obgleich das Eis noch an vielen Stellen 1 Fuß dick war, bis zu den ersten Häusern der Poderaa, übernachteten im Mühlgraben und setzten am nächsten Morgen auf diese Art unsere Arbeit wieder fort.

Den 26. März gegen halb 11 Uhr Vormittags waren wir schon bis zu den Eisstauungen vorgedrungen, fanden die Strömung in deren unmittelbaren Nähe sehr schwach, was den Beweis lieferte, daß sich hier die Eisstücke bis auf den Grund festgesetzt hatten; weiter oberhalb stand das Wasser ungewöhnlich hoch und war an einigen Stellen schon über die Spilwe getreten. Mit beiden Dampfern zugleich ging's somit wieder in's Eis hinein, und nach jedem Anlauf stiegen Hunderte von kleinen schmutzigen Eisstücken aus dem Grunde empor, bald darauf bildeten sich Strudel im Wasser und in sehr kurzer Zeit setzte sich die ganze Eismasse in Bewegung, die nun durch die reißende Strömung, welche sich sehr rasch entwickelte, ohne weitere Hindernisse seewärts getrieben wurde.

Es bleibt demnach eine erwiesene Thatsache, daß die rechtzeitige Ankunft und wirksame Arbeit der Dampfböte in diesem Jahre zur Beförderung des Eisganges an einem Tage mehr beigetragen, als Hunderte von Fischerleuten auszurichten vermocht hätten, überhaupt bei Eisstauungen, worauf kein menschlicher Fuß zu treten wagt. Den Dampfböten kann man es daher auch nur verdanken, wenn Stadt und Umgegend dieses Mal vor einer großen Ueberschwemmung geschützt worden sind. Gezeichnet Lootsen-Commandeur E. Girard. Bolderaa, den 17. April 1866.

Die Anwesenden stimmten mit der vom Herrn Lootsen-Commandeur ausgesprochenen Ansicht überein, mit dem Bemerken jedoch, daß das vorgeschlagene Zerschneiden der Eisdecken vor dem Eisgange (vergleiche Protokoll Nr. 251) die Arbeit der Dampfer erleichtern müsse und die große Gefahr beim Operiren in Eismassen, welche nicht mehr aus großen Schollen bestehen würden, wesentlich verringern könne.

Herr Bredenschey trug über Doppel-Telegraphen vor und den von Dr. Gintel erfundenen betreffenden Apparat. Mittelst desselben können in gleicher und entgegengesetzter Richtung zwei Depeschen zu gleicher Zeit befördert werden. Redner erläuterte den höchst sinnreich zusammengestellten Apparat durch Zeichnung und Erklärung, sowie das Doppelsprechen und Gegensprechen durch denselben. Der praktischen Anwendbarkeit dieses Apparats steht entgegen, die Schwierigkeit der erforderlichen sehr genauen Construction und beständige Regulirung der Apparate.

Dr. Kersting beantragte in Veranlassung einer desfälligen Anfrage Sr. Excellenz des Herrn Gouverneurs die Errichtung einer Commission zur Feststellung genauer Bedingungen für Lieferung von Feuerspritzen. Der Verein beschloß den Antrag anzunehmen und erwählte eine Commission von sieben Mitgliedern. Zum Schluß dankte der Herr Präses Namens des Vereins dem Baron Nolcken (correspondirendes Mitglied) für die während seines zeitweiligen Aufenthalts in Riga durch häufigen Besuch an den Verhandlungen bewiesene Theilnahme. (Rig. Ztg.)

*) Genaueres darüber im „Notizblatt."

*) Aus Mangel eines Protokolls und anderer sicherer Angaben hat ein weiterer Vergleich der ersten Probe mit der vorstehenden nicht angestellt werden können.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 23. Mai 1866.

Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Soldatenwittwe Anna Jacowlewa geb. Petrowa vom 12. Januar 1866 Nr. 6^{62} giltig bis zum 13. Januar 1868.

B.-B. des verabschiedeten Soldaten Mikkel Jurre Aboling und dessen Frau Liese vom 2. August 1865^{60} Nr. 294, giltig bis zum 20. Mai 1866.

Angekommene Fremde.

Den 23. Mai 1866.

Stadt London. Hr. Hofrath v. Batianof, Hr. Kaufmann Tognalati, Mad. Gansarof nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kusnezow von Reval; Hr. Kaufmann Meyer, Hr. v. Kerbedz von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. General Baron Wrangel nebst Familie, Hr. v. Rathleff nebst Familie, Hr. Baron Kleist aus dem Auslande; Hr. Obrist Pankow, Hr. Oberverwalter Feldigard von St. Petersburg; Hr. Landrath Baron Campenhausen nebst Familie aus Livland; Hr. Capitain v. Plater, Hr. Generalmajor Baron Tellwig von Dünaburg.

Hotel garni. HH. Kaufleute Kort, Jürgens und Strahlberg von Pernau; Hr. Kaufmann Löwenberg von Mitau; Hr. Beamter Berschnewitz von Fockenhof; Hr. Verwalter Garz aus Livland.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.